

# Meer und Musik

Auf Teneriffa kommen seit dem letzten Jahr nicht mehr nur die Sonnenanbeter zu ihrem Recht. Die Klassik-Liebhaber können sich am neuen Auditorio de Tenerife erfreuen. Besonders, wenn jährlich Ende Januar das **Festival de Música de Canarias** stattfindet. Dagmar Zurek berichtet.



Das Alfredo-Kraus-Auditorium.

Foto: Fremdenverkehrsamt Gran Canaria



Fotos: (3) Tenerife Tourism Corporation



Das Auditorium von Santa Cruz de Tenerife.

**P**ericolo“, sagt die Frau im Bus ganz ehrfurchtsvoll, als sie unten am Meer diese „Riesenwelle“ sieht. Wer über die sechsspurige Autostraße vom Flughafen kommend in Teneriffas Hauptstadt Santa Cruz hinein will, kommt an jenem Gelände mit dem „gefährlich“ eigenwilligen Dach nicht vorbei. Zwischen zentralem Busbahnhof und dem Meer steht

es, das Auditorio de Tenerife, jenes Gesamtkunstwerk des Architekten Santiago Calatrava, gern auch der „Michelangelo des 20. Jahrhunderts“ genannt. Überwältigend, geradezu bedrohlich erhebt sich das an Sydneys Opernhaus erinnernde Gebäude mit dem futuristisch angehauchten Dach. Ein Segel, sagen die einen, Fischmaul die anderen, ein Riesenauge oder, wie die „Zeit“ schrieb, eine „Abschussrampe zu den Sternen“ habe da der Architekt Calatrava, der Fachmann für gigantische organische Skulpturen mit Vorliebe für Kurven, entworfen.

Wie auch immer, in dem neuen Mehrzweckgebäude sieht man, da ist man ganz optimistisch auf jener Insel, die einst schon Alexander von Humboldt in Entzücken versetzte, einen architektonischen Meilenstein. Das Auditorium soll für die 200.000-Einwohnerstadt das werden, was „das Colosseum für Rom und der Eiffelturm für Paris war“. Es soll einen Zuwachs an Image bringen für die eher vom Sonnen- denn vom Kultur-Tourismus besuchte Insel. Nicht nur, dass man durch das 72-Millionen-Euro-Projekt mit seiner glitzernden Keramikfassade das hässliche Industrieviertel Los Llamos verschönern möchte –

1.600 Zuhörer fasst der große und der kleine 400 – feierlich mit einer der spanischen Königin gewidmeten Komposition von Penderecki eröffnet; Pletnev spielte Beethoven mit dem „Hausorchester“, dem Orquesta Sinfónica Tenerife, und lotete dabei die Akustik des mehr als zehn Meter hohen großen Konzertsalles aus. Inzwischen wurde auch die Operntauglichkeit der fast 16 Meter breiten und 14 Meter tiefen Bühne bewiesen, und der Kammermusiksaal zwischen Leber- und Geriatriekongress vielfach mit Konzerten bespielt. Der langjährige Chefdirigent Victor Pablo stellte in der Eröffnungssaison mit seinen um das Orchestra Sinfonica de Galicia erweiterten Musikern und gewaltigen Chormassen – auch der Tölzer Knabenchor war dabei – im großen Saal die „Sinfonia de los Mil“ auf die Beine. Zu Eintrittspreisen, die mit Karten von acht bis 70 Euro durchaus noch im Rahmen blieben.

Das Auditorio de Tenerife ist seit dem letzten Winter neben dem Auditorio Alfredo Kraus in Las Palmas jetzt auch eine der beiden Hauptspielstätten des Festival de Música de Canarias. „Es ist das einzige Festival weltweit, das zwei Standorte hat, mit einem jeweils identischen Angebot“, freut sich der Intendant des Festival Música Canarias, Rafael Nebot. Jedes der Festival-Konzerte und jede der konzertanten Opern gibt's im Doppelpack: einmal in Las Palmas, einmal in Teneriffa. Dabei, so Rafael Nebot, achte man bereits seit der sechsten Spielzeit darauf, dass

## Das neue Auditorium soll die Kultur-Touristen ansprechen

Umwegrentabilität ist auch hier das Zauberwort. Man will Teneriffa auch für den Kultur- und Kongress-Touristen attraktiv machen. Denn der, so gibt die Statistik Auskunft, gibt pro Tag viermal so viel Geld aus wie ein normaler Sonnenanbeter, der der Sonne wegen, des Strandes und des Meeres auf die Kanareninseln fliegt.

Im September letzten Jahres wurde das Haus mit seinen beiden Sälen – mehr als

mindestens ein Auftragswerk pro Saison – von Komponisten wie Rihm, Berio, Gubaidulina, Stockhausen, Pärt oder Penderecki – zur Aufführung komme, einmal in Las Palmas, einmal in Gran Canaria.

Das Festival, das immer am 7. Januar beginnt und bis in die erste Februarwoche dauert, geht im kommenden Januar bereits in seine 21. Saison. Zum ersten Male fand es im Jahr 1985 auf Initiative des da-

maligen Präsidenten des Archipels, Jernimo Saavedra, statt. Mit diesem Festival wollte man wieder dort ansetzen, wo das spanische Musikleben einst von der Franco-Diktatur verhindert wurde. Gleichzeitig sollte an eine alte Tradition angeknüpft werden: Europäische Opernensembles pflegten früher auf dem Weg nach Südamerika auf den Kanarischen Inseln Station zu machen und einige Vorstellungen abzuliefern. Denn Klassik stand bei den Canarias immer schon hoch im Kurs: Die seit über 150 Jahren bestehende „Philharmonische Gesellschaft von Las Palmas“ gehört zu den ältesten privaten Konzertvereinigungen des Landes.

Einer ihrer Präsidenten war übrigens Camille Saint-Saëns. Ein weiterer berühmter Name aus der Klassik-Welt, den die Sonneninsel hervorbrachte: der Tenor Alfredo Kraus. Das im Jahre 1997 eröffnete Konzert- und Kongresszentrum von Las Palmas trägt seinen Namen. Das vom Architekten Oscar Tusquets gestaltete Alfredo Kraus Auditorio erhebt sich am Los Muelitos-Dock, am Ende des langen Las Canteras-Strandes, wie eine Festung über das Meer. Wie eine Galionsfigur am Ende der Mole: eine Alfredo-Kraus-Statue.

Die Leute, die in die Atlantic Hall strömen, so genannt, da die Riesenfenster den Blick direkt aufs Meer freigeben, sind vorwiegend Einheimische. Aber auch die Touristen aus den Bettenburgen von Maspalomas kommen in das achteckige Konzerthaus mit dem unübersehbaren Turm. Immerhin konnte man bei diesem wohl weltweit einzigem Klassikfestival, das im kalendarischen Winter bei Sommergraden stattfindet, in den letzten 20 Jahren die Crème de la Crème des internationalen Musiklebens erleben: Den Reiz von Sonne, Strand und Meer im Januar schätzten wohl auch Dirigenten wie Abbado, Masur, Celibidache oder Solti, Sänger wie Domingo oder Alvarez.

Man hofft für die Zukunft auf verstärkte Zusammenarbeit mit Reiseunternehmen, um die Kanaren künftig auch unter kulturellen Gesichtspunkten für den Tourismus attraktiv zu machen. Denn die internationalen Kulturreisen-Anbieter scheinen noch nicht bemerkt zu haben, dass es da auf diesem „Miniatürkонтinent“ am 28. Breitengrad, 60 Meilen von der afrikanischen Küste entfernt, ein attraktives Festival gibt. ■

## Konzert-Tipps

Erster Termin jeweils Teneriffa, zweiter Termin Gran Canaria:

- 7./9.1.** Ziesak, Henschel, Taylor, Kammerchor Palau de la Musica Catalana, Sinfonieorchester Teneriffa Pablo (Haydn, Die Schöpfung)  
**9./11.1.** Say, Zürcher Kammerorchester, Griffith (Mozart, Klavierkonzerte Nr. 21 und 26 sowie Sinfonie Nr. 40)  
**10./12.1.** Mintz, Zürcher Kammerorchester, Griffith (Mozart, Violinkonzerte Nr. 4 und 5, Sinfonie Nr. 41)  
**14./13.1.** Remmert, Philharmonieorchester Gran Canaria, López Cobos (Mahler „Rückert Lieder“, Sinfonie Nr. 10)  
**20./15.1.** London Symphony Orchestra, Haitink (Haydn, Sinfonie Nr. 96; Mahler, Sinfonie Nr. 1)  
**21./16.1.** London Symphony Orchestra, Haitink (Mozart, Sinfonie Nr. 35; Bruckner, Sinfonie Nr. 7)  
**20./17.1.** London Symphony Orchestra, Haitink (Strauss, Don Juan, Hornkonzert Nr. 1, Ein Heldenleben)  
**16./18.1.** Festival Orchester Budapest, Fischer (Bartók, Musik für Streicher, Perkussion und Celesta; Mahler, Sinfonie Nr. 6)  
**17./19.1.** Diaz-Jerez, Festival Orchester Budapest, Fischer (Liszt, Ungarische Rhapsodie; Bartók, Klavierkonzert Nr. 3; Dvorak, Sinfonie Nr. 8)  
**27./25.1.** Lindberg, Finnisches Radio-Sinfonie-Orchester, Oramo (Grieg, Peer-Gynt-Suite; L. Mozart, Posaunenkonzert; Berio, Posaunenkonzert; Sibelius, Sinfonie Nr. 2)  
**28./26.1.** Mustonen, Finnisches Radio-Sinfonie-Orchester, Oramo (del Puerto, Sinfonie Nr. 1 UA; Respighi, Klavierkonzert; Bartók, Konzert für Orchester)  
**3./1.2.** Jeffers, Florian, Schöne, Sinfonieorchester Teneriffa, Pablo (Zemlinski, Der König Kandaules)  
**1./4.2.** Holl, Larsson, Schwanewillms, Wilm Schulte, Männerchor des WDR, WDR-Sinfonieorchester, Bychkov (Strauss, Daphne)  
**31.1./5.2.** Shoji, WDR-Sinfonieorchester, Bychkov (Bruch, Violinkonzert; Schostakowitsch, Sinfonie Nr. 10)  
**2./6.2.** Banse, WDR-Sinfonieorchester, Bychkov (Kagel, Andere Gesänge; Mahler, Sinfonie Nr. 5)  
**9./7.2.** Gallardo-Domas, Henschel, Alonso, Prager Philharmonischer Chor, Philharmonieorchester Gran Canaria, König (Verdi, Quattro pezzi sacri; Puccini, Suor Angelica)

## Anreise und Wohnen

Eine Umengung von Pauschalangeboten sind bei allen großen Reiseanbietern zu finden. Hotels über [www.hrs.de](http://www.hrs.de); Iberia fliegt ab 144,- Euro von vielen deutschen Flughäfen die Kanaren an. Preiswerte Flugverbindungen zwischen Gran Canaria und Teneriffa bietet die Fluglinie Binter an: Tel. 0034/9222343.

## Hotel-Tipps

Las Palmas: Hotel Reina Isabel, Tel. 0034/928260100, [www.reinaisabel.com](http://www.reinaisabel.com). Direkt am langen, weißen Las-Canteras-Strand und nur 20 Minuten Spaziergang vom Auditorio Alfredo Kraus entfernt. Ab 125,- Euro. Das Fünf-Sterne-Hotel bietet „normale“, funktionelle Touristenzimmer, aber auch luxuriöse Suiten mit Whirlpools und goldenen Wasserhähnen.

Santa Cruz de Tenerife: Hotel Taburiente, Tel. 0034/922276000. Im Zentrum der Stadt. Ab 60,- Euro. Für Nostalgiker. Liebevoll restauriertes Drei-Sterne-Hotel mit kanarischem Flair. Gute Busanbindung an das außerhalb liegende Auditorio. Der Geschäftsführer: „Es ist nicht das tollste Hotel der Kanaren, aber das gemütlichste in Santa Cruz.“ Stolz weist er darauf hin, dass das Mobiliar der neu renovierten Zimmer Maßarbeit aus Deutschland ist.

## Hilfreiche Adresse

Spanisches Fremdenverkehrsamt in Berlin, Kurfürstendamm 63, 10707 Berlin, Tel. 030/8626543

## Karneval auf Gran Canaria

Der Karneval auf Gran Canaria beginnt 2005 am 8. Februar. „Comparsas, Murgas, Roandellas“ – Tänzer, Musiker, Kostümierte feiern drei ganze Wochen durch; am letzten Tag wird unter dem Motto „entierro de la sardina“ eine Riesen-Sardine vergraben – das Symbol für Völlerei in der Karnevalszeit. Kultstatus besitzen die kunstvoll gestalteten Karnevalsplakate des Las Palmas de Gran Canaria Carnival.

## Internet

[www.festivaldecanarias.com](http://www.festivaldecanarias.com); [www.auditoriodetenerife.com](http://www.auditoriodetenerife.com)  
[www.auditorio-alfredokraus.com](http://www.auditorio-alfredokraus.com); [www.grancanaria.com/patronata.turismo](http://www.grancanaria.com/patronata.turismo)  
[www.canary-travel.com](http://www.canary-travel.com); [www.tourspain.es](http://www.tourspain.es)